



Heute tun

worauf es morgen ankommt

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Unsere Inhalte für die Wahlen zum Stadtrat Varel 2026



MACH'S GRÜN

2026

Moin,

Varel ist eine tolle Stadt. Davon sind wir alle überzeugt und wir leben hier gerne! Wir haben alle unterschiedlichen Schwerpunkte und Herzensthemen. Uns verbindet eine Vision, wie wir Varel für kommende Generationen erhalten. Wir wollen Varel mit den Menschen, die heute in ihr leben, gestalten.

Wir stehen mit klarer Haltung gegen Fremdenfeindlichkeit aller Art und brennen für die Menschenrechte und das Grundgesetz, wo es heißt: die Würde des Menschen ist unantastbar. Wir verlieren dabei das große Ganze nicht aus den Augen und setzen uns für eine starke Umwelt- und Naturschutzpolitik ein und für eine Stadtentwicklung, die der Klimakrise gerecht wird.

Wir wollen unsere Stadtgesellschaft für alle Menschen gleichermaßen zugänglich machen und sind davon überzeugt, dass alle Menschen die gleichen Chancen haben sollen, ein Leben in unserer Stadt zu gestalten. Für sich, für ihre Kinder, für ihre Eltern oder gemeinschaftlich für uns alle!

In diesem Sinne wünschen wir viel Freude beim Lesen!

Die Kandidat*innen von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
in Varel, Friesland, zur Kommunalwahl 2026

MACH'S GRÜN



Teil I – Lebenswerte Stadt

➔ Klimaaktiv & Mobil

Stadtentwicklung – Lebensqualität in Varel	4
Grüne Mobilität – Verkehrswende	6
In Varel leben und Urlaub machen	8
Kommunale Finanzen	10
Kommunale Digitalisierung	11
Bürger*innenbeteiligung – gemeinsam unsere Demokratie stärken	12
Nachhaltige Wirtschaft	13

Teil II – Lebensgrundlagen erhalten

➔ Umwelt & Klimaschutz

Umwelt- und Naturschutz	14
Klimaschutz und Klimafolgenanpassung	16
Nachhaltige Landwirtschaft	18
Bevölkerungs- und Zivilschutz	20

Teil III – Lebenswerte Stadt:

➔ Gerechtigkeit & Zusammenhalt

Leben in Varel – Unser Stadtbild ist bunt!	21
Feminismus und Gleichberechtigung	22
Familie und Jugend	23
In Varel gut alt werden	25
Gute Bildung für alle	27
Gesundheitsversorgung	28
Sozial gerechtes Wohnen	30
Kunst und Kultur	31

Teil I – Lebenswerte Stadt

➔ Klimaaktiv & Mobil

Stadtentwicklung – Lebensqualität in Varel

Varel verbindet das Leben in der Stadt mit der Natur auf dem Land.

Diese besondere Stärke wollen wir erhalten und weiterentwickeln. Für uns bedeutet Stadtentwicklung: gute Lebensbedingungen schaffen, Orte für Begegnungen gestalten und die Natur schützen. Und das heißt vor allem:

➔ Mehr Grün in die Stadt bringen:

Mehr Bäume, blühende Beete, begrünte Hauswände und weniger versiegelte Flächen machen das Klima in der Stadt besser. So wird Varel grüner und lebenswerter. Öffentliche Plätze sollen Schatten bieten, an heißen Tagen kühlen und zum Ausruhen und Treffen einladen.

➔ Weniger Versiegelung und bessere Nutzung von Flächen:

Wir wollen keine neuen Flächen bebauen. Stattdessen nutzen wir Flächen, die schon da sind. Wir schließen Baulücken. Ungenutzte Flächen überlassen wir der Natur. Und wir machen versiegelte Flächen wieder frei, damit dort wieder Natur wachsen kann.

➔ Innenstadt und Stadtteile stärken:

Eine lebendige Innenstadt braucht schöne Orte zum Treffen und Ausruhen. Es soll mehr Cafés und Restaurants mit Plätzen draußen geben. Es soll genug gemütliche Sitzbänke für junge und ältere Menschen geben. Mehr Grün und kleine Ideen wie Kunst oder Spielangebote machen die Stadt schöner und lebendiger.

➔ Gemeinschaft stärken:

Öffentliche Flächen sollen für alle da sein. Dort können zum Beispiel Gemeinschaftsgärten, Hochbeete oder frei zugängliche Grünflächen entstehen. Orte wie die Weberei wollen wir gemeinsam mit den Menschen in Varel weiterentwickeln. Dabei sollen die Wünsche und Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, älteren Menschen und Menschen mit Behinderungen berücksichtigt werden.



Weiter geht's auf der nächsten Seite ➔

Teil I – Lebenswerte Stadt

➔ Klimaaktiv & Mobil



Stadtentwicklung – Lebensqualität in Varel

➔ Umweltbewusstes Bauen stärken:

Neue Gebäude und sanierte Häuser sollen Energie sparen und gut für die Umwelt sein. Sie sollen zum Klima in der Stadt passen. Grüne Dächer und begrünte Hauswände wollen wir fördern.

➔ Gebäude, die da sind, bewahren und für die Zukunft gestalten:

Alte Gebäude sollen erhalten bleiben. Wir wollen neue Ideen entwickeln, damit bestehende Gebäude gut genutzt werden können.

➔ Unsere Stadt für alle machen:

Varel soll ein Ort sein, an dem sich alle wohlfühlen. Dafür brauchen wir gut erreichbare Wege, Trinkwasser-brunnen, Sitzbänke und schöne Plätze für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen.

➔ Natur im Alltag einbringen:

Kleine Projekte machen Varel schöner. Zum Beispiel Barfußpfade, Natur zum Erleben oder Kunst und Spiel im öffentlichen Raum. Auch Grünflächen außerhalb der Innenstadt sollen schöner werden. So fühlen sich die Menschen wohler und erleben die Natur im Alltag.

Kurz gesagt:

Wir wollen ein grünes, lebendiges und zukunftsfähiges Varel. Eine Stadt mit hoher Lebensqualität für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen.

Teil I – Lebenswerte Stadt

➔ Klimaaktiv & Mobil

Grüne Mobilität – Verkehrswende

Mobilität in Varel soll für alle gut funktionieren.

Wir wollen, dass Menschen sicher zu Fuß gehen, gut Fahrrad fahren und den Bus einfach nutzen können. Dafür soll der öffentliche Raum gerecht aufgeteilt werden. Nicht nur Autos sollen genug Platz haben. Und das heißt vor allem:

➔ Starke Rad-Infrastruktur:

Radfahren soll in Varel einfach und sicher sein. Dafür wollen wir:

- Fahrradwege und Fahrradstraßen ausbauen.
- Wichtige Radwege, besonders zu Schulen, gut kennzeichnen.
- Mehr Fahrradstellplätze schaffen.
- Den Verkehr für Fahrräder und E-Bikes sicherer machen.
- Leihfahrräder und Lastenräder in Varel anbieten.

➔ Mehr Platz zur Fuß:

Der öffentliche Raum ist für alle da. Wir wollen sichere Gehwege, schöne Plätze zum Ausruhen und mehr Platz für Menschen, die zu Fuß unterwegs sind. Die Fußgängerzone in der Innenstadt soll größer werden.

➔ Mehr Sicherheit im Straßenverkehr:

Tempo 30 in der Stadt macht den Verkehr sicherer. Besonders vor Schulen soll langsamer gefahren werden. Schulwege sollen gut gekennzeichnet, sicher und ruhig sein.

➔ Bus und Bahn sollen eine gute Alternative zum Auto sein:

Vor allem Kinder, Jugendliche und ältere Menschen sollen selbstständig unterwegs sein können. Auch in den Dörfern müssen Busse gut fahren. Dafür wollen wir:

- Busse sollen öfter fahren – nicht nur zu den Schulzeiten.
- Rufbusse und Sammeltaxis sollen das Angebot ergänzen.
- Alle Stadtteile sollen gut mit Bus und Bahn erreichbar sein.

➔ Nicht alle Menschen brauchen ein eigenes Auto:

Autos zum Teilen soll es zum Beispiel am Bahnhof, in der Innenstadt und in großen Wohngebieten geben. Zusammen mit Leihfahrrädern, Bussen und Bahnen entsteht ein gutes und umweltfreundliches Angebot für alle.

Weiter geht's auf der nächsten Seite ➔

Teil I – Lebenswerte Stadt

➔ Klimaaktiv & Mobil



Grüne Mobilität – Verkehrswende

➔ Die Straßen rund um Schulen sollen sicherer werden:

Wir wollen weniger Elterntaxis. Dafür brauchen wir sichere Schulwege, Straßen mit wenig Verkehr vor Schulen und gute Fahrradwege.

➔ Mobilität muss für alle bezahlbar sein:

Auch abends und nachts sollen alle sicher nach Hause kommen. Deshalb wollen wir Angebote wie ein Frauentaxi unterstützen, damit Frauen sicher nach Hause kommen.

➔ Eine gute Lösung für Dangast:

Viele Autos sollen schon vor dem Ort parken. Dafür wollen wir Parkplätze am Ortseingang oder in der Nähe der Autobahn schaffen. So gibt es weniger Verkehr im Ort und die Menschen an den Straßen werden entlastet.

➔ Aufladen von Autos und Fahrräder möglich machen:

Ladestationen für Elektrofahrzeuge sollen ausgebaut werden. Das gilt für Autos und für E-Bikes. So wird Elektromobilität für mehr Menschen möglich.



Kurz gesagt:

Mobilität soll sicher, umweltfreundlich und für alle gut nutzbar sein – heute und auch für kommende Generationen.

Teil I – Lebenswerte Stadt

➡ Klimaaktiv & Mobil

In Varel leben und Urlaub machen

Varel ist ein besonderer Ort. Natur, Küste, Kultur und Gemeinschaft machen unsere Stadt lebenswert – für die Menschen, die hier leben, und für unsere Gäste.

Wir wollen einen Tourismus, der gut für die Natur, das Klima und die Menschen in Varel ist. Tourismus soll die Lebensqualität nicht verschlechtern. Deshalb setzen wir auf einen nachhaltigen Tourismus. Er soll die Natur schützen, die Region stärken und Arbeitsplätze und Einkommen vor Ort sichern. Und das heißt vor allem:

➡ Der Tourismus soll zu den Menschen in Varel passen:

Besonders in Dangast soll es nicht zu voll werden. Besucherinnen und Besucher sollen besser verteilt werden. Tourismus darf nicht dazu führen, dass Wohnungen teurer werden oder Menschen ihre Wohnung verlieren. Alle sollen Varel gut nutzen können.

➡ Tourismus und Verkehr gehören zusammen:

Viele Autos sollen schon vor Dangast parken. Gute Busverbindungen und sichere Radwege helfen, den Verkehr zu verringern. So wird es ruhiger und schöner. Unser Ziel ist: Varel soll auch ohne Auto gut erreichbar und gut zu erleben sein.

➡ einen sanften Tourismus entwickeln, der Natur, Klima und Menschen schützt:

Natur soll für alle erlebbar sein. Zum Beispiel mit Barfußpfaden, Naturwegen oder Radtouren für Familien. Neue Angebote sollen die Natur schützen. Neue Gebäude oder Anlagen sollen möglichst auf bestehenden Flächen entstehen. Freie Flächen wollen wir nur selten bebauen.

➡ Wir wollen mehr kostenlose und einfache Angebote für alle:

Eine Varel-Karte mit kostenlosen Ausflugszielen und Erlebnissen soll Gästen und Menschen aus Varel helfen. Außerdem wollen wir mehr öffentliche Plätze und frei zugängliche Angebote schaffen.

Weiter geht's auf der nächsten Seite ➡

Teil I – Lebenswerte Stadt

➔ Klimaaktiv & Mobil



In Varel leben und Urlaub machen

➔ Wir wollen das Wattenmeer schützen und sorgsam nutzen:

Das Wattenmeer ist ein besonderer Naturraum und gehört zum UNESCO-Weltnaturerbe. Wir wollen das Wattenmeer schützen. Gleichzeitig sollen auch Kinder und kommende Generationen die Natur erleben können. Naturschutz, Tourismus und die Nutzung der Region sollen gut zusammenpassen.

➔ Tourismus soll die Wirtschaft in unserer Region stärken:

Wir wollen regionale Produkte, Gaststätten sowie Betriebe aus Handwerk, Kultur und Landwirtschaft unterstützen. So bleibt das Geld in der Region und kommt den Menschen vor Ort zugute.

➔ Umweltfreundliche Angebote im Alltag stärken:

Mehrwegbecher und -verpackungen sollen in Cafés und Restaurants häufiger genutzt werden. Kleine Belohnungen oder Rabatte können dabei helfen. So schützen wir die Umwelt und unterstützen gleichzeitig die Betriebe vor Ort.

➔ Begegnungen zwischen Gästen und Menschen aus Varel fördern:

Dafür soll es Stadtführungen, Kulturveranstaltungen und einfache Freizeitangebote für alle geben. So können Menschen gemeinsam Zeit verbringen und Varel besser kennenlernen.

Kurz gesagt:

Varel soll ein Ort sein, an den Menschen gerne kommen – und an dem manche sogar bleiben. So werden aus Besuchenden Varelerinnen und Vareler.

Teil I – Lebenswerte Stadt

➔ Klimaaktiv & Mobil

Kommunale Finanzen

Die Stadt Varel hat mal mehr und mal weniger Geld. Deshalb müssen wir sorgfältig mit dem Geld umgehen und gut für die Zukunft planen.

Außerdem ist Varel stark von wenigen großen Unternehmen abhängig. Wenn diese Unternehmen weniger Steuern zahlen, hat auch die Stadt weniger Geld. Deshalb wollen wir die Wirtschaft breiter aufstellen. So wird Varel unabhängiger und finanziell sicherer. Solide Finanzen und soziale Verantwortung gehören für uns zusammen.

Und das heißt vor allem:

➔ Wir wollen verantwortungsvoll mit dem Geld der Stadt umgehen:

Die Einnahmen und Ausgaben der Stadt sollen für alle verständlich sein. Das Geld soll dort eingesetzt werden, wo es den Menschen in Varel hilft.

Wir treffen Entscheidungen für das Wohl aller Menschen. Dabei achten wir auf Gerechtigkeit. Besonders Menschen, die Unterstützung brauchen, und Menschen, die zu einer Minderheit gehören, sollen geschützt und fair behandelt werden. Neue Steuern und höhere Gebühren wollen wir möglichst vermeiden.

➔ Wichtige Investitionen nicht aufschieben:

Wir wollen in Schulen, Straßen, Klimaschutz und die Entwicklung unserer Stadt investieren. Wer heute investiert, sorgt für eine gute Zukunft. Öffentliche Angebote wie Schulen, Kultur und Freizeit sind wichtig. Sie machen Varel lebenswert. Deshalb wollen wir sie erhalten und stärken.

➔ Varel soll auf einer sicheren finanziellen Grundlage stehen:

Deshalb wollen wir kleine und mittlere Unternehmen stärken und neue Betriebe unterstützen. So ist die Stadt nicht mehr so stark von wenigen großen Unternehmen abhängig. Auch Wind- und Solarenergie können der Stadt zusätzliche Einnahmen bringen. Gleichzeitig schützen wir das Klima und stärken die Wirtschaft in unserer Region.

Kurz gesagt:

Eine starke Stadt braucht eine sichere Finanzierung, eine vielfältige Wirtschaft und Investitionen in die Zukunft.

Teil I – Lebenswerte Stadt

➔ Klimaaktiv & Mobil

Kommunale Digitalisierung

Die Stadtverwaltung soll für die Menschen da sein. Sie soll verständlich, gut erreichbar und zuverlässig arbeiten. Digitale Angebote sind wichtig. Sie sollen den Alltag einfacher machen. Aber nicht alle Menschen nutzen das Internet. Deshalb soll die Stadtverwaltung auch weiterhin persönlich und gut erreichbar sein. **Und das heißt vor allem:**

➔ Behördengänge sollen einfach sein:

Viele Anliegen sollen online erledigt werden können. Die Internetseite der Stadt soll verständlich, barrierefrei und in mehreren Sprachen verfügbar sein. Ein digitaler Assistent kann dabei helfen, schnell die richtige Ansprechperson zu finden.

➔ Niemanden soll ausgeschlossen werden:

Der persönliche Kontakt im Rathaus bleibt wichtig. Nicht alle Menschen nutzen digitale Angebote. Deshalb wollen wir Hilfe und Beratung für alle anbieten, die Unterstützung brauchen.

➔ Politische Entscheidungen sollen für alle verständlich sein:

Wichtige Informationen sollen leicht zu finden sein. Menschen sollen sich einfacher

beteiligen können – zum Beispiel vor Ort oder über das Internet.

➔ Persönliche Daten müssen gut geschützt werden:

Digitale Angebote der Stadt sollen sicher und zuverlässig sein. Wir wollen Programme nutzen, die offen, verständlich und möglichst unabhängig von einzelnen großen Anbietern sind.

➔ Digitale Angebote sollen den Menschen helfen und den Alltag einfacher machen:

Die Bedürfnisse der Menschen stehen für uns immer im Mittelpunkt. Deshalb soll es verschiedene Möglichkeiten geben, mit der Stadtverwaltung Kontakt aufzunehmen – digital, telefonisch oder persönlich. Alles soll einfach, verständlich und für alle gut erreichbar sein.

Kurz gesagt:

Unsere Stadtverwaltung soll für alle da sein – einfach, verständlich und gut erreichbar. Digitale und persönliche Angebote gehören für uns zusammen. So schaffen wir eine moderne Verwaltung, die den Menschen dient.

Teil I – Lebenswerte Stadt

➔ Klimaaktiv & Mobil

Bürger*innenbeteiligung - gemeinsam unsere Demokratie stärken

Demokratie lebt davon, dass Menschen mitmachen. Viele Menschen in Varel engagieren sich schon heute – zum Beispiel in Vereinen, Gruppen oder im Ehrenamt. Dieses Engagement wollen wir stärken. Menschen sollen nicht nur bei Wahlen mitreden können. Wer in Varel lebt und aufwächst, soll die Zukunft der Stadt mitgestalten können. Entscheidungen sollen verständlich und nachvollziehbar sein. Und das heißt vor allem:

➔ Menschen beteiligen:

Bei wichtigen Projekten sollen die Menschen von Anfang an mitreden können.

➔ Mehr Möglichkeiten zum Mitmachen schaffen:

Wir wollen Bürgerversammlungen, Workshops und einfache Beteiligung über das Internet ausbauen.

➔ Politik verständlich machen:

Entscheidungen der Stadt sollen offen erklärt werden. Informationen sollen einfach und gut verständlich sein. Ratssitzungen sollen digital erreichbar sein.

➔ Engagement unterstützen:

Ehrenamt, Vereine und Initiativen sind wichtig. Sie brauchen Orte zum Treffen, für Veranstaltungen und zum gemeinsamen Arbeiten. Deshalb wollen wir einen kommunalen öffentlichen Treffpunkt für alle schaffen.

➔ Jugend beteiligen:

Junge Menschen sollen mitreden können. Deshalb setzen wir uns für einen Jugendbeirat ein.

➔ Ältere Menschen beteiligen:

Auch ältere Menschen sollen ihre Erfahrungen einbringen können. Deshalb setzen wir uns für einen Beirat 60+ ein.

➔ Mitmachen für alle ermöglichen:

Alle Menschen sollen sich beteiligen können – unabhängig von Alter, Herkunft oder ihrer Lebenssituation.

Kurz gesagt:

Wir wollen eine Stadt, in der Menschen mitgestalten, gehört werden und gemeinsam Verantwortung übernehmen.

Teil I – Lebenswerte Stadt

➔ Klimaaktiv & Mobil

Nachhaltige Wirtschaft

Eine starke Wirtschaft ist wichtig für Varel. Sie schafft Arbeitsplätze und sorgt dafür, dass die Stadt genug Geld für wichtige Aufgaben hat. Wir wollen eine Wirtschaft, die neue Ideen fördert, die Umwelt schützt und die Menschen in der Region stärkt. **Und das heißt vor allem:**

➔ Vorhandene Gewerbeflächen gut nutzen:

Bestehende Gewerbegebiete sollen im Einklang mit der Umwelt weiterentwickelt werden. Neue Flächen wollen wir möglichst nicht versiegeln.

➔ Arbeitsplätze sichern und schaffen:

Gute Arbeit bedeutet faire Bezahlung, sichere Beschäftigung und gute Chancen für die Zukunft. Wir unterstützen Unternehmen dabei, Fachkräfte zu gewinnen und zu halten.

➔ Ausbildung und Fachkräfte fördern:

Schulen, Betriebe und Weiterbildung sollen gut zusammenarbeiten. So finden junge Menschen gute Perspektiven in Varel.

➔ Neue Ideen fördern:

Wir wollen Unternehmen unterstützen, die zum Beispiel im Bereich erneuerbare Energien, nachhaltige Technik oder moderne Dienstleistungen arbeiten.

➔ Gründungen erleichtern:

Wer ein Unternehmen gründen möchte, soll Beratung und Unterstützung bekommen.

➔ Familie und Beruf besser verbinden:

Familie und Arbeit sollen gut zusammenpassen. Deshalb wollen wir familienfreundliche Arbeitsbedingungen unterstützen. So wird Varel eine attraktive Stadt für Menschen, die ihr Leben aufbauen.

➔ Wirtschaft soll den Menschen in der Region helfen:

Wir unterstützen regionale Betriebe und kurze Wege. Handwerk, Landwirtschaft und Unternehmen sollen gut zusammenarbeiten. So bleibt das Geld in der Region.

Kurz gesagt:

Wir wollen für Varel eine starke Wirtschaft. Sie schafft gute Arbeitsplätze, stärkt die Region und übernimmt Verantwortung für Mensch und Umwelt.

Teil II – Unsere Lebensgrundlagen erhalten

➔ Umwelt & Klimaschutz

Umwelt- und Naturschutz

Natur- und Klimaschutz stehen für uns an erster Stelle.

Bei allen Entscheidungen fragen wir zuerst: Ist das gut für die Natur, das Klima und die Menschen in Varel? So sichern wir unsere Lebensgrundlagen – heute und für kommende Generationen. Die Natur in und um Varel ist sehr wichtig. Sie sorgt dafür, dass wir gut leben können. Sie schützt das Klima und soll auch für unsere Kinder erhalten bleiben. Doch immer mehr Tiere und Pflanzen verschwinden. Außerdem werden immer mehr Flächen bebaut. Deshalb müssen wir die Natur gut schützen und stärken. Unser Ziel ist ein Varel, in dem Menschen, Tiere und Pflanzen gut

➔ **Natur und die Artenvielfalt schützen:**

Biotope sind natürliche Lebensräume für Tiere und Pflanzen, zum Beispiel Wiesen, Hecken oder Teiche. Diese Lebensräume sollen besser miteinander verbunden werden. So finden Tiere Schutz und können sich gut ausbreiten. Unser Ziel ist ein gutes Miteinander von Mensch und Natur.

➔ **Mehr Bäume, Sträucher und Blühflächen schaffen:**

Sie schützen das Klima und bieten Nahrung und Lebensraum für viele Tiere und Insekten. Neue Bäume sollen gepflanzt und bestehende Bäume besser geschützt werden. Dafür wollen wir ein Baumkataster. Das ist eine Liste aller wichtigen Bäume in der Stadt. Außerdem wollen wir eine Baumschutzsatzung. Das sind Regeln, die Bäume vor unnötigem Fällen schützen.

➔ **Mehr Flächen wieder natürlich gestalten:**

Versiegelte Flächen sind zum Beispiel Flächen aus Asphalt oder Beton. Dort kann kein Wasser in den Boden gelangen und keine Pflanzen wachsen. Wo es möglich ist, wollen wir diese Flächen wieder öffnen und begrünen.

Öffentliche Grünflächen sollen naturnah gepflegt werden. Das bedeutet: weniger Mähen und mehr Platz für Blumen, Insekten und andere Tiere.

➔ **Insekten und andere Tiere schützen:**

Dafür schaffen wir mehr Lebensräume. Dazu gehören Blühflächen, Insektentränken mit Wasser und Benjeshecken. Das sind Hecken aus Ästen und Zweigen. Sie bieten vielen Tieren Schutz. Viele Menschen kümmern sich schon heute um Tiere wie Igel, Fledermäuse oder Kröten. Dieses Engagement wollen wir unterstützen und wertschätzen.

Weiter geht's auf der nächsten Seite ➔

Teil II - Unsere Lebensgrundlagen erhalten

➔ Umwelt & Klimaschutz

Umwelt- und Naturschutz

➔ Gräben, Bäche, Teiche und andere Gewässer besser schützen:

Sauberes Wasser ist wichtig für Menschen, Tiere und Pflanzen. Deshalb wollen wir Regenwasser besser nutzen und Wasser speichern. So ist Varel besser auf Starkregen und Trockenheit vorbereitet. Gewässer sollen wieder natürlicher werden. Zum Beispiel wollen wir Gräben naturnah gestalten und Flächen schaffen, auf denen Wasser gesammelt werden kann. So schützen wir Menschen und Natur.

➔ Unser Trinkwasser schützen:

Sauberes Trinkwasser ist wichtig für alle Menschen. Deshalb wollen wir sorgsam mit unserem Wasser umgehen und es auch für die Zukunft schützen.

➔ Natur im Alltag erlebbar machen:

Naturwege, kleine Naturorte und Aktionen sollen zeigen, wie wichtig der Schutz von Natur und Umwelt ist. Menschen, die sich für die Natur einsetzen, wollen wir unterstützen und ihre Arbeit sichtbar machen.

Kurz gesagt:

Naturschutz ist die Grundlage für unser Leben in Varel. Deshalb hat er für uns höchste Priorität - heute und für kommende Generationen.



Teil II – Unsere Lebensgrundlagen erhalten

➔ Umwelt & Klimaschutz

Klimaschutz und Klimafolgenanpassung

Die Folgen des Klimawandels sind auch in Varel zu spüren. Es gibt mehr Hitze, Starkregen und Stürme. Das belastet Menschen, Natur und unsere Stadt. Deshalb haben Natur-, Klima- und Hochwasserschutz für uns höchste Priorität. Sie sind der Maßstab für alle wichtigen Entscheidungen in Varel. Unser Ziel ist ein Varel, das das Klima schützt, gut auf die Folgen des Klimawandels vorbereitet ist und auch in Zukunft ein guter Ort zum Leben bleibt. **Und das heißt vor allem:**

➔ Klimaziele umsetzen:

Das Klimaschutzkonzept der Stadt soll Schritt für Schritt umgesetzt werden. Wichtige Maßnahmen dürfen nicht aufgeschoben werden.

➔ Mehr erneuerbare Energien nutzen:

Wir wollen mehr Solarenergie auf Dächern und mehr Windenergie in Varel. Auch öffentliche Gebäude sollen saubere Energie nutzen.

➔ Ein gutes Wärmekonzept entwickeln:

Wir wollen eine umweltfreundliche Wärmeversorgung für Varel. Die entstehende Wärme soll sinnvoll genutzt werden.

➔ Energie sparen:

Häuser sollen weniger Energie verbrauchen. Deshalb wollen wir Beratung und Unterstützung für Bürgerinnen und Bürger ausbauen.

➔ Klimafreundlich bauen:

Neue Gebäude sollen Energie sparen und die Umwelt schonen.

➔ Die Stadt grüner machen:

Mehr Bäume, Grünflächen und Wasser sorgen für Schatten und Kühlung. Deshalb wollen wir mehr Flächen begrünen und versiegelte Flächen wieder öffnen.

➔ Menschen vor Hitze und Starkregen schützen:

Varel soll besser auf Hitze, Starkregen und Überschwemmungen vorbereitet sein.

➔ Die Stadt soll Vorbild sein:

Öffentliche Gebäude sollen Energie sparen. Die Stadt soll sorgsam mit Wasser, Grünflächen und anderen Ressourcen umgehen.

Weiter geht's auf der nächsten Seite ➔

Teil II - Unsere Lebensgrundlagen erhalten

➔ Umwelt & Klimaschutz



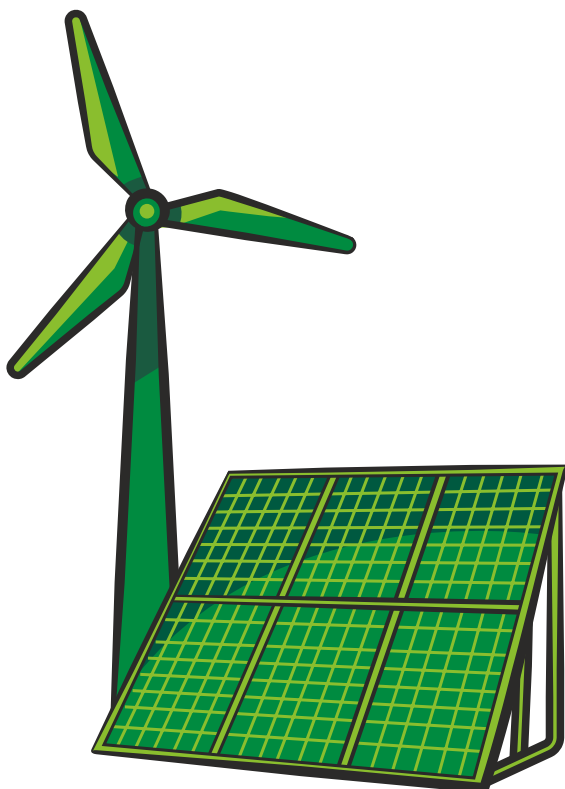
Klimaschutz und Klimafolgenanpassung

➔ Mit Wasser sorgsam umgehen:

Wasser ist wertvoll. Deshalb wollen wir Regenwasser besser nutzen und Wasser in der Landschaft halten. Wasserschutz hat für uns höchste Priorität.

➔ Alle sollen mitmachen können:

Klimaschutz gelingt nur gemeinsam. Deshalb wollen wir Menschen gut informieren, beraten und an Entscheidungen beteiligen. Dabei orientieren wir uns an wissenschaftlichen Erkenntnissen – für uns alle und für kommende Generationen.



Kurz gesagt:

Klima- und Naturschutz sind die Grundlage für ein gutes Leben in Varel – heute und für kommende Generationen. Deshalb wollen wir mutig handeln und unsere Entscheidungen auf wissenschaftliche Erkenntnisse stützen.

Teil II – Unsere Lebensgrundlagen erhalten

➔ Umwelt & Klimaschutz

Nachhaltige Landwirtschaft

Landwirtschaft gehört zu Varel. Sie sorgt für gute Lebensmittel, prägt unsere Landschaft und schafft Arbeitsplätze. Viele Höfe werden seit Generationen von Familien geführt. Gleichzeitig stehen sie vor großen Herausforderungen. Unser Ziel ist eine Landwirtschaft, die gute Lebensmittel erzeugt, die Natur schützt und den Betrieben eine sichere Zukunft bietet. **Und das heißt vor allem:**

➔ Regionale Landwirtschaft stärken:

Landwirt*innen brauchen verlässliche Bedingungen. Wir wollen, dass sie gut planen können und ihre Betriebe auch in Zukunft erfolgreich führen können.

➔ Regionale Produkte fördern:

Lebensmittel aus unserer Region sollen stärker genutzt werden. Das gilt auch für Kitas, Schulen und Kantinen.

➔ Direktvermarktung ausbauen:

Hofläden, Wochenmärkte, Verkaufsautomaten und andere Möglichkeiten zum Verkauf regionaler Lebensmittel stärken. Genehmigungen für den Verkauf direkt vom Hof sollen einfacher werden.

➔ Wertschöpfung vor Ort halten:

Kurze Wege vom Hof bis zum Verkauf sind gut für die Umwelt und stärken die Wirtschaft in unserer Region. So können landwirtschaftliche Betriebe ihr Einkommen sichern.

➔ Kooperationen fördern:

Landwirtschaft, Gaststätten, Geschäfte und öffentliche Einrichtungen sollen besser zusammenarbeiten. Schul-Essen kann von lokalen Betrieben geliefert werden. So stärken wir regionale Produkte und die Wirtschaft in unserer Region.

Weiter geht's auf der nächsten Seite ➔



Teil II – Unsere Lebensgrundlagen erhalten

➔ Umwelt & Klimaschutz



Nachhaltige Landwirtschaft

➔ Zukunftsperspektiven für Betriebe schaffen:

Wir unterstützen landwirtschaftliche Betriebe dabei, neue Ideen umzusetzen. Zum Beispiel bei neuen Angeboten, einer umweltfreundlichen Produktion oder anderen Möglichkeiten, ihren Betrieb weiterzuentwickeln.

➔ Dialog auf Augenhöhe sichern:

Landwirtschaft, Naturschutz, Politik und die Menschen in Varel sollen gemeinsam Lösungen finden. Deshalb wollen wir einen regelmäßigen runden Tisch einrichten. Dort kommen alle Beteiligten zusammen, sprechen miteinander und planen gemeinsame Maßnahmen für Varel.

Kurz gesagt:

Wir wollen für Varel eine starke Landwirtschaft. Sie braucht gerechte Bedingungen, gute Zusammenarbeit und Unterstützung für regionale Betriebe.

Teil II – Unsere Lebensgrundlagen erhalten

➔ Umwelt & Klimaschutz

Bevölkerungs- und Zivilschutz

Krisen und Notfälle kommen immer häufiger. Zum Beispiel durch Starkregen, Stürme, längere Stromausfälle oder andere besondere Ereignisse. Deshalb bereiten wir Varel gut auf Krisen vor. Unser Ziel ist eine Stadt, die Menschen schützt und auch in Notfällen handlungsfähig bleibt. **Und das heißt vor allem:**

➔ Wir stärken Hilfsorganisationen:

Feuerwehr, THW und andere Hilfsorganisationen leisten wichtige Arbeit. Wir sorgen für eine gute Ausstattung, unterstützen die Ausbildung und würdigen ihr Engagement.

➔ Wir verbessern die Vorbereitung:

Wir überprüfen und verbessern regelmäßig Notfallpläne. Auch Kommunikation und Vorsorge entwickeln wir weiter.

➔ Wir informieren die Menschen:

Wir bauen Informationen und Aufklärung aus. So wissen Menschen, was sie im Notfall tun können. Wir machen Mut, gut auf sich selbst zu achten.

➔ Wir unterstützen Nachbarschaftshilfe:

Wir stärken Nachbarschaftshilfe, Vereine und ehrenamtliche Gruppen und vernetzen sie besser.

➔ Wir denken Klimafolgen mit:

Hitze, Starkregen und andere Extremwetter gehören für uns zum Zivilschutz. Wir schützen Menschen und wichtige Einrichtungen besser vor den Folgen des Klimawandels.

➔ Wir sichern die Infrastruktur:

Wir sorgen dafür, dass Strom, Wasser, Telefon, Internet und öffentliche Einrichtungen auch in Krisen zuverlässig funktionieren.

Kurz gesagt:

Ein starker Zivilschutz schützt Menschen und macht Varel krisenfest. Hilfsorganisationen, Vereine und ehrenamtliche Gruppen – zum Beispiel die Landfrauen – sind dabei unverzichtbar und verdienen unsere Unterstützung.

Teil III – Gut leben miteinander

➔ Gerechtigkeit & Zusammenhalt

Leben in Varel – Unser Stadtbild ist bunt!

Varel ist vielfältig. Menschen mit unterschiedlichen Lebensgeschichten, Kulturen und Erfahrungen leben hier zusammen. Das macht unsere Stadt stärker. Für uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Alle Menschen sollen in Varel sicher leben können, mit Respekt behandelt werden und dazugehören. Egal, ob jemand schon lange in Varel lebt oder erst vor Kurzem hierhergezogen ist: Alle sind Teil unserer Stadt. Vielfalt ist eine Stärke. Mitgefühl und gegenseitiger Respekt gehören für uns selbstverständlich dazu. Und das heißt vor allem:

➔ Wir machen Vielfalt sichtbar:

Unterschiedliche Kulturen, Sprachen und Lebensweisen gehören zu Varel. Sie sollen im öffentlichen Leben sichtbar sein.

➔ Wir treten Diskriminierung entgegen:

Rassismus, Ausgrenzung und Menschenfeindlichkeit haben in Varel keinen Platz. Wir stärken Aufklärung, Prävention und Beratung. Dafür setzen wir uns auch für eine Anlaufstelle gegen Diskriminierung ein. Wir stehen für eine antifaschistische, offene und solidarische Stadt.

➔ Wir machen Informationen für alle zugänglich:

Informationen sollen leicht verständlich, in mehreren Sprachen und in Leichter Sprache angeboten werden. So können alle Menschen sie gut nutzen.

➔ Wir stärken das Vertrauen:

Alle Menschen sollen wissen: Polizei, Behörden und Hilfsangebote sind da, um zu helfen und zu schützen.

➔ Wir schaffen gute Chancen:

Alle Menschen sollen gute Möglichkeiten für Ausbildung und Arbeit haben. Deshalb stärken wir Sprachförderung und die Zusammenarbeit von Betrieben, Schulen und Beratungsstellen.

➔ Wir schützen queere Menschen:

Alle Menschen sollen ohne Angst leben können. Wir stärken Schutz und Beratung für queere Menschen und zeigen mit sichtbaren Zeichen wie der Regenbogenfahne: Varel ist offen für alle.

Kurz gesagt:

Wir wollen eine Stadt, in der alle Menschen dazugehören, sich mit Respekt begegnen und gemeinsam die Zukunft Varels gestalten.

Teil III – Gut leben miteinander

➔ Gerechtigkeit & Zusammenhalt

Feminismus und Gleichberechtigung

Gleichberechtigung ist wichtig für ein gutes Zusammenleben in Varel. Frauen und Männer sollen die gleichen Chancen haben – im Beruf, in der Familie und im öffentlichen Leben. Wir wissen: Viele Aufgaben zu Hause und in der Pflege werden noch immer nicht gerecht verteilt. Auch Sicherheit ist nicht für alle Menschen selbstverständlich. Unser Ziel ist ein Varel, in dem alle Menschen die gleichen Chancen haben und sicher leben können. **Und das heißt vor allem:**

➔ Wir unterstützen familienfreundliche Arbeit:

Flexible Arbeitszeiten und eine gute Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf sollen gefördert werden.

➔ Wir machen Sorgearbeit sichtbar:

Die Betreuung von Kindern, kranken Menschen und älteren Angehörigen ist wichtig. Wir wollen diese Arbeit anerkennen, Menschen besser vernetzen und sie entlasten.

➔ Wir entlasten Familien im Alltag:

Angebote zur Unterstützung im Haushalt und bei der Pflege sollen leichter zu finden sein. So helfen wir Familien und pflegenden Angehörigen.

➔ Wir machen Varel sicherer:

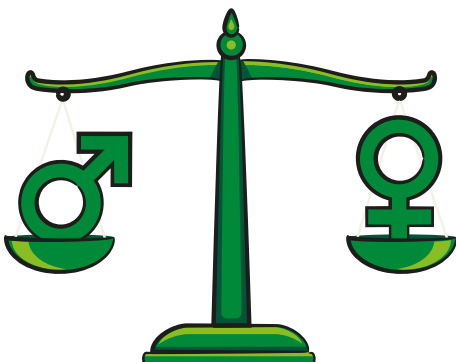
Wir setzen uns für bessere Beleuchtung, sichere Wege, übersichtliche öffentliche Plätze und Angebote wie ein Frauentaxi ein.

➔ Wir stärken Beratung und Schutz:

Menschen, die Gewalt oder Diskriminierung erleben, brauchen schnelle Hilfe. Deshalb bauen wir Beratungsangebote und Schutzräume aus.

➔ Wir setzen uns für Gleichberechtigung ein:

Bei allen wichtigen Entscheidungen denken wir Gleichberechtigung mit.



Kurz gesagt:

Gleichberechtigung ist eine Grundlage für eine gerechte und lebenswerte Stadt. Menschen sollen in Varel sicher leben und die gleichen Chancen haben.

Teil III – Gut leben miteinander

➔ Gerechtigkeit & Zusammenhalt

Familie und Jugend

Familien, Kinder und Jugendliche gehören in den Mittelpunkt der Politik. Sie brauchen gute Bildung, sichere Orte, Zeit füreinander und Unterstützung im Alltag. Kein Kind darf wegen Geld, Herkunft oder seiner Lebenssituation benachteiligt werden. Unser Ziel ist ein Varel, in dem alle Kinder und Jugendlichen gute Chancen haben und Familien die Unterstützung bekommen, die sie brauchen. **Und das heißt vor allem:**

➔ Wir schaffen Jugendräume in allen Stadtteilen:

Jugendliche brauchen Orte, an denen sie sich treffen können. Schulen und andere öffentliche Gebäude sollen auch nach dem Unterricht offen sein.

➔ Wir entwickeln die Weberei weiter:

Die Weberei soll ein wichtiger Treffpunkt für junge Menschen bleiben. Sie soll zu einem Familienzentrum mit Kultur, Freizeit, Beratung und Begegnung werden. Gleichzeitig bauen wir Angebote in allen Stadtteilen aus.

➔ Wir stärken offene Jugendarbeit:

Jugendangebote müssen dort sein, wo junge Menschen sind. Deshalb bauen wir Streetwork aus – auch am Abend und am Wochenende.

➔ Wir erleichtern den Start ins Berufsleben:

Patenschaftsprogramme und Netzwerke sollen junge Menschen auf ihrem Weg in Ausbildung und Beruf begleiten und stärken.

➔ Wir stärken die psychische Gesundheit:

Hilfe muss einfach erreichbar sein und darf kein Tabu sein. Wir bauen Beratung und Unterstützung aus. Informationen zu Hilfsangeboten sollen dort zu finden sein, wo junge Menschen sie sehen.

➔ Wir unterstützen Familien:

Ein Familienzentrum soll Beratung, Austausch und Hilfe im Alltag bieten. Bestehende Angebote wollen wir besser vernetzen.

Weiter geht's auf der nächsten Seite ➔

Teil III – Gut leben miteinander

➔ Gerechtigkeit & Zusammenhalt

Familie und Jugend

➔ Wir ermöglichen Teilhabe:

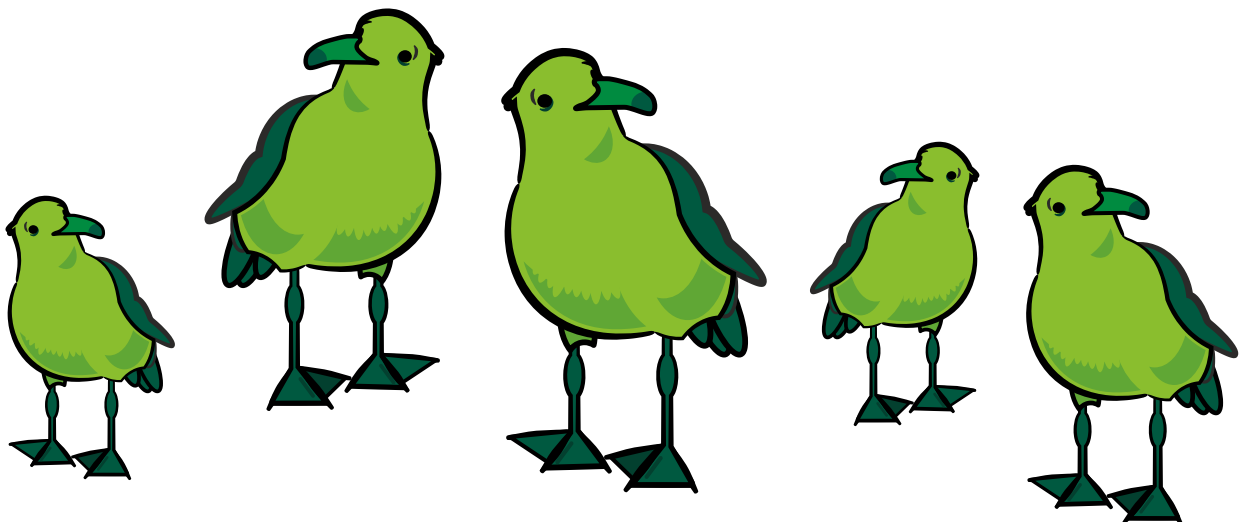
Kein Kind und kein Jugendlicher darf ausgeschlossen werden. Alle sollen bei Freizeit, Bildung und Kultur mitmachen können – unabhängig vom Geldbeutel der Eltern.

➔ Wir schaffen bezahlbaren Wohnraum:

Junge Erwachsene und Familien brauchen Wohnungen, die sie sich leisten können. Deshalb setzen wir uns für mehr bezahlbaren Wohnraum ein.

Kurz gesagt:

Varel soll ein Ort sein, an dem Kinder und Jugendliche gute Chancen haben, Familien Unterstützung finden und alle Menschen selbstbestimmt leben können.



Teil III – Gut leben miteinander

➔ Gerechtigkeit & Zusammenhalt

In Varel gut alt werden

Ältere Menschen gehören zu Varel. Sie bringen viel Erfahrung mit. Viele helfen in Vereinen, Nachbarschaften oder Familien. Das ist wichtig für unsere Stadt. Auch im Alter sollen Menschen gut leben können. Sie sollen selbst entscheiden über ihr Leben. Und sie sollen am Leben in der Stadt teilnehmen können. **Und das heißt vor allem:**

➔ Es möglich machen, dass ältere Menschen selbst entscheiden:

Ältere Menschen sollen selbst entscheiden, wo sie leben. Viele wollen lange in ihrer eigenen Wohnung oder ihrem Haus leben. Da brauchen sie für den Alltag Möglichkeiten einkaufen können, sich frei bewegen zu können und Hilfe zu bekommen, wenn sie sie brauchen.

➔ Mit älteren Menschen reden:

Ältere Menschen sollen ihre Ideen und Erfahrungen einbringen. Zum Beispiel bei Themen wie Barrierefreiheit, Wohnen, Verkehr oder Treffpunkten. So wird Varel für alle Generationen besser.

➔ Für Ärzte und Ärztinnen sorgen:

Ältere Menschen brauchen Ärztinnen und Ärzte, die sich mit Problemen im Alter auskennen. Wir sorgen für ausreichend Praxen in Varel. Dort, wo keine Ärztinnen und Ärzte sind, finden wir neue Lösungen. Alle Menschen brauchen die richtige medizinische Hilfe.

➔ Pflege und Unterstützung vor Ort sichern:

Es soll gute Pflege und gute Beratung geben. Auch Hilfen im Alltag sollen leicht erreichbar sein. Auch Menschen, die Angehörige pflegen, brauchen Entlastung und Unterstützung.

➔ Einsamkeit vermeiden:

Menschen sollen sich treffen und austauschen können. Treffpunkte, Nachbarschaftsprojekte und Angebote für Jung und Alt helfen dabei. Gemeinschaft ist wichtig – auch im Alter.

➔ Barrierefreiheit ausbauen:

Öffentliche Gebäude, Gehwege, Bushaltestellen und Freizeitangebote sollen für alle gut erreichbar sein. Rampen, geringe Höhenunterschiede, Schilder und andere Dinge helfen älteren Menschen und allen anderen, die Barrierefreiheit brauchen.

Weiter geht's auf der nächsten Seite ➔

Teil III – Gut leben miteinander

➔ Gerechtigkeit & Zusammenhalt

In Varel gut alt werden

➔ Gute Wohnungen für ältere Menschen schaffen:

Wir brauchen mehr bezahlbare Wohnungen. Wohnungen, wo ältere Menschen gut leben können, sind wichtig. Auch Wohnformen, bei denen Menschen zusammenleben und sich unterstützen, sollen gefördert werden. Zum Beispiel Mehrgenerationenhäuser oder betreutes Wohnen.

➔ Mobilität erhalten:

Wer mobil bleibt, kann länger selbstständig leben. Deshalb wollen wir gute Busverbindungen, sichere Geh- und Radwege und weitere Angebote, um sich zu bewegen.

Kurz gesagt:

Varel soll eine Stadt sein, in der Menschen gut älter werden können. Mit guter Unterstützung und einer starken Gemeinschaft. Und mit der Möglichkeit, im Alter selbst zu entscheiden und am Leben in der Stadt teilzunehmen.

Teil III – Gut leben miteinander

➔ Gerechtigkeit & Zusammenhalt

Gute Bildung für alle

Bildung ist die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben. Sie gibt Menschen die Chance, ihre Zukunft selbst zu gestalten und am Leben in unserer Gesellschaft teilzunehmen. Für uns gilt: Kein Kind darf wegen Armut, Herkunft oder einer Behinderung schlechtere Chancen haben. Alle Kinder und Jugendlichen sollen gut lernen, sich entwickeln und ihre Talente entfalten können. Und das heißt vor allem:

➔ Wir machen Schulen zu Lebensorten:

Schulen sollen mehr sein als Orte zum Lernen. Schulhöfe, Aufenthaltsräume und Schulbibliotheken sollen auch nach dem Unterricht geöffnet sein. So entstehen Orte für Begegnung, Lernen und Freizeit in allen Stadtteilen.

➔ Wir bauen gute Ganztagschulen aus:

Ganztagsbetreuung muss für alle Familien erreichbar sein. Gute Ganztagschulen brauchen genug Räume, ein gesundes und kostenloses Mittagessen sowie Zeit für Lernen, Bewegung, Kreativität und gemeinsames Miteinander. Schule darf kein Aufbewahrungsort sein, sondern ein Ort, an dem jedes Kind individuell gefördert wird.

➔ Wir stärken das Miteinander:

Kinder sollen schon früh lernen, respektvoll miteinander umzugehen. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass soziales Lernen an allen Grundschulen fester Bestandteil wird. Kinder und Jugendliche, die Ausgrenzung oder Diskriminierung erleben, brauchen verlässliche Ansprechpersonen und Unterstützung.

➔ Wir schaffen gute Freizeitangebote:

Bildung endet nicht mit dem Unterricht. Spielplätze und öffentliche Plätze sollen auch für Jugendliche attraktiv sein. Junge Menschen sollen an der Gestaltung beteiligt werden. Denn was Menschen mitgestalten, schützen und nutzen sie auch.

➔ Wir fördern lebenslanges Lernen:

Bildung hört nicht mit der Schule auf. Deshalb stärken wir die Zusammenarbeit von Kitas, Schulen und anderen Bildungsangeboten. Die Stadtbibliothek und die Volkshochschule sollen Orte bleiben, an denen Menschen jeden Alters lernen, sich begegnen und weiterbilden können.

Kurz gesagt:

Wir wollen eine Stadt, in der alle Menschen dazugehören, sich mit Respekt begegnen und gemeinsam die Zukunft Varels gestalten.

Teil III – Gut leben miteinander

➔ Gerechtigkeit & Zusammenhalt

Gesundheitsversorgung

Verlässlich, wohnortnah und für alle zugänglich.

Gesundheit ist ein Grundrecht. Alle Menschen in Varel sollen gut medizinisch versorgt werden – unabhängig von Alter, Einkommen oder Wohnort. Gerade auf dem Land ist das nicht selbstverständlich. Deshalb setzen wir uns für eine gute Gesundheitsversorgung für alle ein. Unser Ziel ist ein Varel, in dem Menschen schnell Hilfe bekommen und gut versorgt werden. Und das heißt vor allem:

➔ Wir sichern die medizinische Versorgung:

Hausärztinnen und Hausärzte, Kinderärztinnen und Kinderärzte sowie Fachärztinnen und Fachärzte sollen auch in Zukunft gut erreichbar sein.

➔ Wir stärken den Gesundheitsstandort Varel:

Wir unterstützen den Ausbau eines Gesundheitscampus mit ambulanten Angeboten. So sichern wir die medizinische Versorgung in Varel und der Region.

➔ Wir setzen uns für Frauengesundheit ein:

Die Fachklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe muss rund um die Uhr erhalten bleiben. Frauen brauchen in allen Lebensphasen eine gute medizinische Versorgung – von der Vorsorge über Schwangerschaft und Geburt bis hin zur Behandlung von Krankheiten oder nach einer Fehlgeburt.

➔ Wir stärken Pflege und Unterstützung zu Hause:

Viele Menschen möchten im Alter zu Hause leben. Deshalb bauen wir ambulante Pflege, Pflegeberatung und Unterstützung im Alltag aus. Gleichzeitig entlasten wir pflegende Angehörige und machen ihre wichtige Arbeit sichtbar.

➔ Gesundheitsversorgung ganzheitlich betrachten:

Zu einer guten Gesundheitsversorgung gehören nicht nur Ärztinnen und Ärzte, sondern auch Apotheken, Hebammen, Therapeut*innen, Pflegekräfte und viele weitere Gesundheitsberufe. Wir setzen uns dafür ein, dass diese Angebote wohnortnah erreichbar bleiben und die verschiedenen Fachkräfte vor Ort gut zusammenarbeiten.

Weiter geht's auf der nächsten Seite ➔

Teil III – Gut leben miteinander

➔ Gerechtigkeit & Zusammenhalt

Gesundheitsversorgung

➔ Wir fördern Gesundheit und Vorsorge:

Gute Gesundheit beginnt mit Vorbeugung. Deshalb stärken wir Beratung, Aufklärung und leicht erreichbare Angebote für Menschen jeden Alters – zum Beispiel in Schulen, Vereinen und sozialen Einrichtungen.

➔ Wir stärken die psychische Gesundheit:

Psychische Gesundheit ist genauso wichtig wie körperliche Gesundheit. Hilfe muss leicht erreichbar sein und darf kein Tabu sein. Deshalb bauen wir Beratung aus und machen bestehende Angebote besser bekannt.

➔ Wir unterstützen Menschen nach Gewalt:

Menschen, die häusliche oder sexualisierte Gewalt erleben, brauchen schnelle und verlässliche Hilfe. Wir verbessern Beratung und Unterstützung und setzen uns für eine Anlaufstelle ein, die Spuren von Gewalt gerichtsfest sichern kann.

➔ Gesundheit und Klimaschutz gehören für uns zusammen:

Hitze und andere Folgen des Klimawandels gefährden die Gesundheit. Deshalb setzen wir uns für einen Hitzeaktionsplan und eine Stadtentwicklung ein, die Menschen schützt.

Kurz gesagt:

Eine gute Gesundheitsversorgung ist für uns Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge. Wir sichern und entwickeln die Gesundheitsversorgung gemeinsam mit Ärztinnen und Ärzten, Pflegekräften, Beratungsstellen und allen weiteren Beteiligten weiter – damit alle Menschen in Varel gut versorgt werden.

Teil III – Gut leben miteinander

➔ Gerechtigkeit & Zusammenhalt

Sozial gerechtes Wohnen

Wohnen ist ein Grundrecht. Alle Menschen brauchen eine Wohnung, die sie sich leisten können und in der sie gut leben können. Auch in Varel wird bezahlbarer Wohnraum knapp. Besonders Familien, Alleinerziehende, junge Menschen, Auszubildende, ältere Menschen und Menschen mit geringem Einkommen finden oft nur schwer eine passende Wohnung. Unser Ziel ist ein Varel, in dem alle Menschen guten und bezahlbaren Wohnraum finden. Dabei verbinden wir soziale Gerechtigkeit, Klimaschutz und eine nachhaltige Stadtentwicklung. Und das heißt vor allem:

➔ Wir schaffen bezahlbaren Wohnraum:

Wir setzen uns für mehr Wohnungen ein, die sich viele Menschen leisten können. Besonders Auszubildende, Studierende und junge Menschen brauchen bezahlbaren Wohnraum, damit sie in Varel bleiben oder zurückkommen können.

➔ Wir stärken gemischte Wohnviertel:

Menschen mit unterschiedlichen Lebenssituationen sollen gut zusammenleben können. Deshalb fördern wir Wohnviertel mit bezahlbaren Wohnungen, Treffpunkten und gemeinschaftlichen Flächen. Das stärkt den Zusammenhalt und hilft gegen Einsamkeit.

➔ Wir fördern Mehrgenerationen-Wohnen:

Junge und ältere Menschen können viel voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen. Deshalb unterstützen wir Wohnprojekte, in denen mehrere Generationen zusammenleben.

➔ Wir nutzen Wohnraum besser:

Leerstehende Häuser und Wohnungen sollen wieder genutzt werden. Bestehende Gebäude haben Vorrang, bevor neue Flächen bebaut werden.

➔ Wir schützen Wohnraum:

Wohnungen sind zum Wohnen da. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass Ferienwohnungen und kurzfristige Vermietungen begrenzt werden, wenn sie bezahlbaren Wohnraum verdrängen. bauen nachhaltig: Neue Wohngebäude sollen Energie sparen, wenig Fläche verbrauchen und gut für Mensch und Umwelt sein.

Kurz gesagt:

Wohnen in Varel muss bezahlbar bleiben. Alle Menschen sollen einen Ort finden, an dem sie sicher leben, Gemeinschaft erleben und ihre Zukunft gestalten können.

Teil III – Gut leben miteinander

➔ Gerechtigkeit & Zusammenhalt

Kunst und Kultur

Lebendig, vielfältig und verbindend.

Kunst und Kultur machen Varel lebendig. Sie bringen Menschen zusammen, schaffen neue Ideen und stärken den Zusammenhalt. In Varel leben Menschen aus vielen Ländern. Viele engagieren sich in Vereinen, Gruppen und Projekten. Dieses Engagement macht unser kulturelles Leben stark. Besonders in Dangast hat Kunst und Kultur eine lange Tradition. Deshalb unterstützen wir Kultur als wichtigen Teil unserer Stadt. Unser Ziel ist ein Varel, in dem alle Menschen Kunst und Kultur erleben und selbst mitgestalten können. **Und das heißt vor allem:**

➔ Wir machen Kultur sichtbar:

Kulturelle Angebote sollen leichter zu finden sein. Wir stärken gemeinsame Veranstaltungen und unterstützen Projekte, bei denen Menschen verschiedener Generationen und Kulturen zusammenkommen.

➔ Wir unterstützen die Kulturszene:

Vereine, Initiativen und Kulturschaffende leisten wichtige Arbeit. Wir bauen die Unterstützung aus und fördern den Austausch zwischen Kultur, Verwaltung und Politik.

➔ Wir schaffen Räume für Kultur:

Leerstehende Gebäude sollen einfacher für Kunst, Ausstellungen und andere Kulturprojekte genutzt werden können. Auch öffentliche Gebäude sollen für Kultur offenstehen.

➔ Wir stärken kreative Berufe:

Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturschaffende sollen leichter Beratung und Unterstützung bekommen. Wir fördern die Zusammenarbeit von Kultur, Wirtschaft, Tourismus und Stadtentwicklung.

➔ Wir machen Kultur für alle zugänglich:

Kultur darf keine Sache des Geldes sein. Deshalb setzen wir uns für kostenlose und günstige Angebote sowie Veranstaltungen in allen Stadtteilen ein.

Kurz gesagt:

Kunst und Kultur gehören zu einem guten Leben. Sie machen Varel lebendig, stärken den Zusammenhalt und sollen für alle Menschen zugänglich sein.

Wir kandidieren für die Wahl zum Vareler Stadtrat:



Linn Söderberg-Szymanski

45, 4-fache Mama, Selbstständig.
Feminismus, Kinder & Jugend,
Klimaanpassung und Umweltschutz

Tobias Thelemann

38, Produktmanager, Pflanzenesser.
Tierschutz, Umweltschutz, sichere
Fahrradwege und Menschenrechte



Neda Gholamizarini

42, Schulsozialarbeiterin,
Gleichberechtigung aller Menschen,
Bildungspolitik und Integrationspolitik

Jan Szymanski

50, Förderschullehrer, Tischler, Papa
Antifaschismus, Energiekonzepte
Klimaschutz, Stadtbegrünung.



Sigrid Busch

63, selbständig Kulturschaffende,
Gesundheits- und Kulturpolitik,
kommunale Finanzen

Walter Langer

68, Dipl. Sozialarb. und -pädagoge
Gesundheit und Sozialpolitik,
Versorgung und Quartiersplanung.



Prisca Becker

48, Physiotherapeutin, Pflagemama
Soziales, Inklusion, Fahrradwege,
Klimafolgenanpassung

Jan Nachtigal

41, IT-Entwickler
Stadtbegrünung, Gleichberechtigung
aller Verkehrsteilnehmer*innen



Karola Ehrich-Bulow

51, Gymnasiallehrerin, Mutter,
Jugend, Hitzeschutz,
Begegnungsorte, Stadtgrün

Matthias Griem

62, Maschinenbau-Ingenieur
Energiewende sozial gestalten,
Verkehrspolitik, Finanzen



Karin Agostini

64, Dipl. Sozialpädagogin
Inklusion, Menschen in den Fokus,
Sozialpolitik. Schulpolitik.

**Am 13.9.
Grün
wählen!**

➔ **Ansprechpersonen in der Ortsgruppe Varel:**

Jan Szymanski • E-Mail: jan.szymanski@gruene-friesland.de

Tobias Thelemann • E-Mail: tobias.thelemann@gruene-friesland.de

Instagram: @gruene_politikwerkstatt_varel

Fotos: Katharina Kyas, Linn Söderberg-Szymanski, Merve Coert und Jörg Spanjer

V. i. S. d. P.:
Linn Söderberg-Szymanski
Bündnis 90/DIE GRÜNEN Varel
Drostenstr. 4 • 26316 Varel